

Christus für uns gestorben

Karfreitag in
Coronazeiten feiern

Liebe Christinnen und Christen,

wir möchten Ihnen mit diesen Hausgottesdiensten einen Vorschlag machen, wie Sie alleine oder in ihrer Familie trotz der Einschränkungen dieser Zeit Karfreitag und Ostern gestalten können.

Einen Textvorschlag mit Liedern und einem Ablauf haben wir hier für Sie abgedruckt. Am besten, Sie nehmen ausreichend Exemplare dieses Flyers mit, sodass jede*r mitlesen und –singen kann. Wir haben für Sie die Musiker der Kirchen in Darmstadt gebeten, Sie zu unterstützen. Dazu brauchen Sie nur ein Smartphone. Scannen Sie den QR-Code neben den Liedern, und das Lied wird über Handy eingespielt. Singen Sie gern mit oder lesen Sie den Text des Liedes für sich im Stillen.

Die Evangelien von Karfreitag und von Ostern haben wir für Sie abgedruckt in der Übersetzung „*Hoffnung für Alle (HFA)*“. Lesen Sie es für sich oder gemeinsam.

Einige Handlungshinweise haben wir im Text (**rot**) abgedruckt, damit sie sich im Ablauf orientieren können.

Besprechen Sie am besten vorher, wie Sie diese kleine Feier miteinander gut begehen können. Gönnen Sie sich darin ruhig auch einen kleinen Moment der Stille.

Gute Kartage, Frohe Ostern!

Bernd Lülsdorf

Vorsitzender der ACK-Darmstadt

Dekan Arno Allmann

Evangelisches Dekanat Darmstadt-Land

Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse

Evangelisches Dekanat Darmstadt-Stadt

Dekan Dr. Christoph Klock

Katholisches Dekanat Darmstadt

Rufen Sie die Mitglieder Ihrer Familie zusammen und stimmen Sie sie auf die Feier ein. Laden Sie zu einer kurzen Stille ein, vielleicht indem Sie miteinander eine Kerze anzünden oder ein Kreuz betrachten. Beginnen Sie dann den Gottesdienst und sprechen:

Wir beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinsam wollen wir jetzt das Lied singen oder miteinander hören.

Lied: O Haupt voll Blut und Wunden

1. O Haupt voll Blut und Wunden,
voll Schmerz und voller Hohn,
o Haupt, zum Spott gebunden
mit einer Dornenkron,
o Haupt, sonst schön gekrönt
mit höchster Ehr und Zier,
jetzt aber frech verhöhnet:
Gegrüßet seist du mir!

4. Was du, Herr, hast erduldet,
ist alles meine Last;
ich, ich hab es verschuldet,
was du getragen hast.
Schau her, hier steh ich Armer,
der Zorn verdienet hat;
gib mir, o mein Erbamer,
den Anblick deiner Gnad.

8. Erscheine mir zum Schilde,
zum Trost in meinem Tod,
und lass mich sehen dein Bilde
in deiner Kreuzesnot.
Da will ich nach dir blicken,
da will ich glaubensvoll
dich fest an mein Herz drücken.
Wer so stirbt, der stirbt wohl.

T: nach Paul Gerhardt (s. GL 289) 1656
aus „Salve, caput cruentatum“ des Arnulf von Löwen vor 1250.
M: Hans Leo Haßler 1601 / Brieg nach 1601.



<https://t1p.de/reaa>

Laden Sie ein, die Passionsgeschichte zu hören:

Miteinander lesen wir die Passionsgeschichte nach Markus:

Jesus stirbt am Kreuz

Am Mittag wurde es plötzlich im ganzen Land dunkel. Diese Finsternis dauerte drei Stunden. Gegen drei Uhr rief Jesus laut: »Eli, Eli, lema sabachtani?« Das heißt übersetzt: »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?« Einige von den Umstehenden aber meinten: »Hört doch! Er ruft den Propheten Elia.« Einer von ihnen holte schnell einen Schwamm, tauchte ihn in Essigwasser und steckte ihn auf einen Stab, um Jesus davon trinken zu lassen. »Wir wollen doch sehen, ob Elia kommt und ihn herunterholt!«, sagte er. Aber Jesus schrie laut auf und starb. Im selben Augenblick zerriss im Tempel der Vorhang vor dem Allerheiligsten von oben bis unten. Der römische Hauptmann, der gegenüber vom Kreuz stand, hatte mit angesehen, wie Jesus starb, und rief: »Dieser Mann ist wirklich Gottes Sohn gewesen!«

Wort des Evangeliums

Alle: Dank sei Gott

Nehmen Sie sich eine Zeit der Besinnung. Wenn Sie möchten, können Sie dazu eine Orgelimprovisation hören.



<https://t1p.de/pzi4>

Anschließend nehmen Sie sich 5-10 Minuten Zeit, um sich über eine oder mehrere Fragen miteinander auszutauschen.

- ✚ Was bedeutet Jesu Leiden für Sie?
- ✚ Haben Sie in Ihrem Leben schon einmal einen persönlichen „Karfreitag“ erfahren?
- ✚ Was war der dunkelste Tag in Ihrem Leben?
- ✚ Was gibt Ihnen Trost?

Lied: Dieses Kreuz

1. Dieses Kreuz, vor dem wir stehen,
setzt ein Zeichen in die Welt,
dass sich, auch wenn wir's nicht sehen,
Gottes Geist zu uns gesellt,
uns bestärkt in schweren Zeiten,
trostvoll uns zur Seite steht
und bei allen Schwierigkeiten
unseren Kreuzweg mit uns geht.

2. Dieses Kreuz, auf das wir sehen,
es erinnert uns daran,
wenn wir denken, wir vergehen,
fallen wir in Gottes Hand.
Solchen Grund kann niemand legen,
niemand stieg so tief hinab.
Und am Ende aller Wege
auferstand er aus dem Grab.

3. Dieses Kreuz will uns beleben,
deutet in die Ewigkeit,
und im Glauben spürn wir eben
einen Hauch Unendlichkeit.
Nicht der Tod ist mehr das Ende,
es geht weiter, ganz gewiss,
und das Kreuz steht für die Wende,
dass die Liebe stärker ist.

T: Clemens Bittlinger 2015. M: Samuel Samba 2015.
© Text: beim Urheber. © Musik: www.sambasong.de

Einladung zum Fürbittgebet:

An dieser Stelle laden wir Sie ein, Fürbitte zu halten und für das zu beten, worum Sie Gott bitten möchten oder was Ihr Herz schwer werden lässt.

Gönnen wir uns einige Minuten der Stille, um all unsere Sorgen und Ängste vor Gott zu bringen. Wer möchte, kann seine Bitten laut aussprechen.

Laden Sie zum Gebet ein und sprechen:



<https://t1p.de/rnh0>

Wir wollen beten:

Wir schauen auf Jesus Christus unseren Bruder und Herrn; preisgegeben in den Tod – erhöht am Kreuz. Vor ihn bringen wir die Welt:

die Verfolgten und Bedrohten, die Flüchtlinge, die Kranken und Leidenden, die Angehörigen voller Sorge und Trauer und auch die erschöpften Helferinnen und Helfer.

Sieh an die überforderten Familien, die gesellschaftlichen Wunden, den weltweiten Kampf um eine gerechte Verteilung der Impfstoffe und die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich.

So viele sind voller Sorge vor der Zukunft, so viele sehnen sich nach ihrem alten Leben.
Wir bitten dich Herr, erbarme dich.

Laden Sie zum gemeinsamen Vaterunser ein.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Sprechen Sie den Segen für Ihr Haus. Sie können dies auch miteinander tun. Vielleicht reichen Sie dazu einander die Hände.

Es segne uns der barmherzige Gott mit Hoffnung trotz all unseren Versagens.

Er segne uns mit Zuversicht trotz allen Zerbrechens.

Er segne uns mit ewigem Leben trotz Krankheit und Tod. Er segne uns mit Frieden und Liebe.

Amen